

Neues Spielgerät am Bahnhof Engeln



Bürgermeister Johannes Bell, Carlos Engbert, Pächter der Royals Vulkanstube, sowie Gaby Wulff und Klaus Hilger von der Verbandsgemeindeverwaltung Brohltal (v.r.) vor dem neuen Spielgerät am Bahnhof Engeln.

Der Bahnhof Engeln hat ein weiteres Angebot für Kinder. Zum Saisonbeginn des Vulkan-Expreß, der planmäßig an Ostern startete, konnten Bürgermeister Johannes Bell, Carlos Engbert, der Pächter der Royals Vulkanstube, sowie Gaby Wulff und Klaus Hilger von der Verbandsgemeindeverwaltung Brohltal das neue Spielgerät in Betrieb neh-

men. Der neue Tummelplatz für die kleinen Besucher des Bahnhofs befindet sich in der Verlängerung des Bahnhofanbaus. Die Spiellandschaft aus Douglasienholz besteht aus einem Sechseck – Turm mit Podest. Die Kinder können dieses Podest auf verschiedene Varianten erreichen. So steht ein schräger Netzaufgang, ein Auf-

gang mit Handelseil sowie eine Treppe mit zwei Handläufen zur Verfügung. Kletterhungrige Kinder erreichen das Podest über eine Freeclimbingwand oder einer Sprossenwand.

„Das neue Spielgerät ist eine Bereicherung des touristischen Angebotes am Bahnhof Engeln. Viele Familien besuchen den Bahnhof Engeln oder fahren mit dem Vulkan-Expreß dorthin. Nach der Bergfahrt freuen sich die Gäste des Vulkan-Expreß auf eine Pause am Bahnhof Engeln. Die Eltern können sich in Ruhe vom Team der Royals Vulkanstube verwöhnen lassen, während die Kinder sich mit der neuen Spiellandschaft vergnügen. Weiterhin ist der Geo-Spielgarten ein beliebter Anlaufpunkt für die kleinen Gäste des Bahnhofs“, stellt Bürgermeister Johannes Bell fest.

Im Bahnhofanbau wurden jetzt auch Verbesserungen vorgenommen. Innenjalousien sind ein Sonnenschutz und ermöglichen gleichzeitig ein Verdunkeln. „Dadurch kommen Multi-Media Vorführungen besser zur Geltung“, freut sich Pächter Carlos Engbert.

„Die Bahnhöfe des Vulkan-Expreß vermitteln unseren Gästen einen ersten Eindruck des Vulkanparks Brohltal/Laacher See. Als Tourismusregion ist es von großer Bedeutung, dass die Bahnhöfe mit Umfeld in einem guten einladenden Zustand sind. Der erste Eindruck wirkt nach“, so Johannes Bell am Bahnhof Engeln.